

-Öffentlicher Teil-

354 Antrag SPD/FWG Fraktion und ÖDP/PU Fraktion auf

Schaffung einer "Gentechnikfreien Anbauregion Parkstetten"

Der Antrag wurde mit der Ladung übersandt. Gemeinderat Panten erläutert den Antrag. Die Gemeinde sollte Stellung beziehen. Er verweist auch auf die Beschlüsse anderer Gemeinden des Landkreises. Gemeinderat Lorper stellt klar, dass er Punkt 1 und 3 des Antrages grundsätzlich zustimmt, nicht aber Punkt 2, da bei einer Beteiligung von lediglich 70 % der aktiven Landwirte seiner Ansicht nach nicht von einer gentechnikfreien Anbauregion gesprochen werden kann. Auch Bürgermeister Krempl kann sich mit der Formulierung in Punkt 2 nicht anfreunden. In der folgenden Diskussion werden Risiken und Möglichkeiten der Gentechnik angesprochen. Es wird weiterhin angesprochen, dass die freie Willensentscheidung der Landwirte nicht beschnitten werden soll.

Von Seiten der Landwirte wird betont, dass neben den Risiken auch wirtschaftliche Notwendigkeiten beachtet werden müssen und daher von den Landwirten derzeit keine entsprechende Verpflichtung abgegeben wird.

- Punkt 1 des Antrages:

Nach ausführlicher Beratung wird beschlossen, dass

die Gemeinde Parkstetten jede Initiative von Landwirten und anderen Personen und Organisationen zur Schaffung einer gentechnikfreien Anbauregion in der Gemeinde Parkstetten begrüßt und unterstützt.

14:0

355 Punkt 2 des Antrages findet sich keine Mehrheit: "sobald sich über 70 % der aktiven Landwirte freiwillig zum Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen verpflichtet haben und tatsächlich keine gentechnisch veränderten Pflanzen im Parkstettener Gemeindegebiet angebaut werden, sich die Gemeinde Parkstetten öffentlich zur „Gentechnikfreien Anbauregion Parkstetten“ erklärt".

6:8

356 Punkt 3 des Antrages:

Es besteht Einverständnis, dass die Gemeinde Parkstetten die Bewirtschafter von gemeindeeigenen Grundstücken in ihren künftigen (Pacht-) Verträgen zum Verzicht auf den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen verpflichtet.

14:0